



HANDELSBLATT, Dienstag, 12. Juni 2007

Warum Forschung?

Von Prof. Dr. Edeltraud Günther, Martin Nowack und Gabriel Weber

Forschung zu Klimaschutz und Emissionshandel wird immer wichtiger. Die Professur für Betriebliche Umweltökonomie der Technischen Universität Dresden hat Forschung zu Klimaschutz und Emissionshandel als zentrale Säule in Ihrem Forschungsprogramm etabliert.

DRESDEN. Unternehmen realisieren zunehmend die Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klimawandels auf ihre Märkte und das damit verbundene Risiko. Der von Menschen verursachte Klimawandel ist ein Ausdruck der zunehmenden ökologischen Knappheit, durch welche sich die Umwelt mehr und mehr zu einer ökonomisch knappen und somit entscheidungsrelevanten Größe entwickelt.

Als Antwort auf diese Entwicklung hat die Technische Universität Dresden bereits 1996 die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Umweltökonomie eingerichtet. Die Professur widmet sich in Lehre und Forschung drei großen Fragen der betrieblichen Umweltökonomie, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen:

- Welche Rahmenbedingungen gelten für die privatwirtschaftlichen Unternehmen und die öffentlichen Einrichtungen und wie gehen die Organisationen mit diesen um?
- Welche Entscheidungsinstrumente zur ökonomisch-ökologischen Optimierung sind zielführend für die Integration ökologischer Aspekte in betriebliche Entscheidungsprozesse?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen der betrieblichen Umweltökonomie und der Zielstellung einer nachhaltigen Entwicklung?

Das Forschungsprogramm umfasst

- Umweltleistungsmessung ¹
- Umwelt- und Qualitätsmanagement
- Umweltfreundliche Beschaffung
- Entschleunigung ²
- Wertorientierte Steuerung ³
- Klimaschutz
- Emissionshandel

¹ Umweltleistungsmessung meint die Messung der Ergebnisse des Umweltmanagements des Unternehmens (zum Beispiel CO₂-Emissionen oder Energieeffizienz) – parallel zur ökonomischen Leistungsmessung (zum Beispiel Umsatz oder Return on Investment)

² Entschleunigung bezeichnet langsamere Produktions- und Konsumprozesse. Der Bereich Entschleunigung bearbeitet die Frage, ob mit einer solchen Maßnahme eine Umweltentlastung erzielt werden kann.

³ Wertorientierte Steuerung: Inwiefern kann Umweltmanagement, zum Beispiel das Management von Klimarisiken, den Unternehmenswert erhöhen?